



Massive Hungersnot in Afrika:

Bischof Mutume bittet Sie um Hilfe!

Falls Empfänger verzogen, nachsenden!
Anschreibenbenachrichtigungskarte mit neuer Anschrift! Falls unzustellbar, zurück!

Deutsche Post

Entgelt bezahlt
87600 Kaufbeuren

Nächstenliebe in Aktion
www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Begünstigter: (max. 27 Stellen)

humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Begünstigten

4 7 4 7

Bankleitzahl

7 3 4 5 0 0 0 0



Vielen Dank für Ihre Spende!

EUR

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

A Y 4 A Y

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger

humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. bei

4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck

Spende

Euro, Cent

Auftraggeber/Einzahler

Datum:

Bitte mit € 0,45 freimachen falls Marke zur Hand

Antwort

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

humedica-Schlagzeilen



humedica-Arzt Dr. Wolfgang Riske erhält Bundesverdienstkreuz

„Die Anerkennung tut gut“, räumte Dr. Wolfgang Riske ein. Dennoch nehme er diese Auszeichnung stellvertretend für die vielen anderen ehrenamtlichen humedica-Helfer entgegen. Wenige Minuten zuvor hatte der gebürtige Berliner und nun in Meinersen beheimatete Mediziner das Bundesverdienstkreuz erhalten.



In Stellvertretung des Bundespräsidenten Horst Köhler hatte Landrätin Marion Lau in den Rittersaal des Gifhorer Schlosses geladen und Dr. Wolfgang Riske dort ausgezeichnet.

Die Politikerin würdigte insbesondere seine unzähligen Einsätze für humedica und sein darüber hinaus gehendes Engagement für die Organisation. Ein kurzer Blick auf seine Hilfsbereitschaft legitimiert diese Entscheidung eindrucksvoll: Dr. Wolfgang Riske war an neun Nothilfeinsätzen für humedica beteiligt, zuletzt im April und Mai 2008 nach dem Wirbelsturm in Myanmar.

humedica erhält DZI-Siegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin erteilte humedica sein Spendensiegel. Diese Auszeichnung wird an Nichtregierungsorganisationen verliehen, die sich – neben anderen Kriterien – freiwillig der Kontrolle und Prüfung zur wahren, eindeutigen und sachlichen Werbung unterziehen sowie zur nachprüfbaren, sparsamen und satzungsgemäßen Verwendung der Geldmittel verpflichten.

humedica hat diese Kriterien auch schon in der Vergangenheit eingehalten, sich dabei aber seit vielen Jahren von der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD) kontrollieren lassen. Die Einhaltung der strengen Auflagen der EAD bestätigte das Berliner Institut nun durch die Vergabe des dzi-Siegels.

Weihnachtspaketaktion „Geschenk mit Herz 2008“ vor offiziellem Start

In knapp zwei Wochen startet die diesjährige Ausgabe der humedica-Weihnachtspaketaktion „Geschenk mit Herz“ offiziell mit einer Veranstaltung in der Hallertau, einer Region, südöstlich von München gelegen. Der offizielle Medienpartner von „Geschenk mit Herz“, der Bayerische Rundfunk, wird live von dem „Kranzfest“ und einem riesigen Weihnachtspaket berichten, das speziell für die Aktion hergestellt wurde.



Die Vorbereitungen für die Aktion laufen schon seit mehr als drei Monaten. Das Team (mit vielen ehrenamtlichen Helfern) um den verantwortlichen Organisator Joachim Panhans bemüht sich auf vielen Ebenen um einen reibungslosen Ablauf. Konnten 2007 rund 18.000 Pakete an bedürftige Kinder in acht Ländern übergeben werden, soll das Ergebnis in diesem Jahr weiter gesteigert werden. Auf einer eigenen Internetseite www.geschenk-mit-herz.de sind alle wichtigen Informationen zur Aktion veröffentlicht. **Projektnummer: 11000**

Neue Lagerhalle nimmt Gestalt an

Knapp vier Monate nach dem Spatenstich durch Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse nimmt die humedica-Lagerhalle gegenüber der Hauptzentrale im Stadtteil Neugablonz immer deutlicher Gestalt an. Zeit für neue optische Eindrücke von der Baustelle und sicher auch ein herzliches Dankeschön an engagierte Menschen, Firmen und Institutionen.

Dieses Dankeschön übermitteln wir an alle involvierten Helfer, Organisatoren, Arbeiter, Firmen und Institutionen für jede Form der Unterstützung. Eine genaue Auflistung der beteiligten Firmen haben wir auf unseren Internetseiten www.humedica.org unter „Aktuelles“ veröffentlicht.



Letter from Bishop Mutume

My name is **Patrick Mutume**, I am Catholic bishop in the diocese of Mutare in Zimbabwe which is in the east of my country bordering on Mozambique.

As the medical system in my country Zimbabwe has collapsed and my kidney disease couldn't be treated at home I was grateful to get the chance to come to Germany for medical attention at the hospital in Kaufbeuren.

It now sounds like a coincidence, or simply God's hint, that I happened to be invited to the town in which the headquarters of **humedica** are stationed.

Thus **humedica** got to know about me from the local newspaper, and the director Mr Groß came to see me in hospital.

In the course of our conversation I expressed my deep concerns about the hunger and lack of even basic facilities in Zimbabwe, especially the Diocese of Mutare.

I felt very encouraged to hear the team's positive approach and readiness to help. During the following visit at their office we discussed some of the logistics in order to get help from **humedica**. Especially the children suffering of hunger and disease in the Diocese of Mutare would be most grateful if **humedica** could help with food, medicine and in kind.

Bishop Patrick Mutume

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel: Geprüft + Empfohlen



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-7043
Email: info@humedica.org
Internet: www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Sollte die Adresse falsch geschrieben sein, bitten wir um Benachrichtigung.

Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 23.03.2007 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

humedica e. V.
Goldstraße 8 · 87600 Kaufbeuren

Nächstenliebe in Aktion

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft + Empfohlen



Hungersnot in Afrika humedica hilft in Simbabwe



Die Republik Simbabwe im südlichen Afrika ist mit einer Fläche von etwa 390.000 km² etwas größer als die Bundesrepublik Deutschland.



Bischof Patrick Mutume besuchte die humedica-Hauptzentrale vor wenigen Tagen und bat um Hilfe.



Tausende Kinder in Afrika sind von der neuen Hungersnot betroffen ...

Seit Monaten warnen Experten weltweit vor einer weiteren drohenden Hungerkatastrophe in Afrika. Anhaltende Dürreperioden, schwelende Konfliktherde und die rapide steigenden Lebensmittelpreise im Rahmen einer internationalen Inflation sind verantwortlich für die dramatische Verschlechterung der Situation, auch für die Bevölkerung in Simbabwe.

Neben den politischen Wirrungen und anhaltenden Auseinandersetzungen nach den Stichwahlen um das Präsidentenamt, leiden viele Menschen im Land unter der massiven Nahrungsmittelknappheit und den schlechten äußeren Umständen. Nichtregierungsorganisationen in Afrika schätzen, dass mehr als 14 Millionen Menschen des Schwarzen Kontinents auf sofortige Versorgung mit Nahrungsmitteln angewiesen sind. Sollte sich an den Lebensbedingungen nichts ändern, dürften innerhalb der kommenden Wochen Millionen weitere hinzu kommen.

Während seines Besuchs in der humedica-Hauptzentrale vor wenigen Tagen bestätigte Bischof Patrick Mutume diese Nachrichten, berichtete von der schwierigen Situation nach einer dreijährigen Dürreperiode in seinem Land und bat humedica konkret um Hilfe.

Trotz eines Banns, mit dem die Regierung in der Hauptstadt Harare ausländische Hilfsorganisationen belegt hat, versucht humedica zurzeit eine Verteilung von Lebensmitteln und anderen Hilfsgütern in der Diözese Mutare (Grenze zu Mosambik) zu organisieren.

Im Rahmen dieses geplanten Projekts wurden andere Institutionen und Organisationen um Unterstützung gebeten. Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik stellte grundsätzlich eine Zuwendung in Aussicht.

humedica bittet alle Freunde und Förderer herzlich um schnelles Eingreifen durch eine konkrete Spende, damit die dringend benötigten Hilfsleistungen umgesetzt werden können.

Bischof Patrick Mutume wurde 1972 zum Priester geweiht. Sein Engagement für soziale Gerechtigkeit brachte ihn vor der Unabhängigkeit seines Heimatlandes Simbabwe ins Gefängnis, wo er auch gefoltert wurde. Seit 1979 ist er Weihbischof in der Diözese Mutare.



Die Situation in Afrika ist eine unmittelbare Bedrohung für mehr als 14 Millionen Menschen, schätzen verschiedene Nichtregierungsorganisationen.



Die Verzweiflung der Menschen in Afrika ist groß, humedica wird in Simbabwe helfen.



AIDS ist ein zusätzliches Problem des Schwarzen Kontinents. AIDS-Waise Tanaka ist eine Nichte von Bischof Mutume.

Projektnummer Simbabwe: 3003

Drei Monate nach dem Wirbelsturm „Nargis“ in Myanmar: Stetige Hilfe und Kampf gegen das Vergessen



Auch drei Monate nach dem verheerenden Wirbelsturm „Nargis“ ist für die betroffene Bevölkerung keineswegs der Alltag zurückgekehrt. Obwohl die internationale Hilfe in großem Stil angelauten ist, gibt es immer noch viele Menschen, die Unterstützung brauchen. „Die Hilfe muss noch flächendeckender werden“, resümiert auch humedica-Koordinator Gerhard Braunmiller, der sich bereits zum dritten Mal im Land aufhält.

humedica ist sich mit der lokalen Partnerorganisation in Myanmar darüber einig, dass es wichtig ist, die von dem verheerenden Wirbelsturm betroffenen Familien weiter zu stärken. Zu diesem Zweck unterstützt humedica die Entsendung von Teams lokaler Ärzte und medizinischem Fachpersonal in die betroffenen Gebiete, insbesondere in das massiv geschädigte Irrawaddy-Delta. Diese Teams sind ausgerüstet mit Medikamenten und weiteren, dringend benötigten Hilfsgütern. Sie werden in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen



Hans-Jürgen Förster (rechts neben seiner Familie) nutzte seinen 50. Geburtstag zu nachhaltiger Hilfe. Foto: privat



nen auf Ihren Einsatz vorbereitet. Es gibt Intensivtrainings zu den aktuellen Herausforderungen im Katastrophengebiet, insbesondere zu den verbreiteten Krankheiten Malaria und Dengue-Fieber.

Die Menschen brauchen einen guten Gesundheits- und Ernährungszustand, um die nun notwendige Aussaat der Reisfelder durchführen zu können. Nur eine erfolgreiche Aussaat ermöglicht Ihnen eine eigene Ernährungsgrundlage und die notwendige Kraft für den Wiederaufbau ihrer Häuser. Nur mit einer massiven Verbesserung ihrer aktuellen Situation sind die Menschen in der Lage, eine Existenzgrundlage für die Zukunft zu schaffen.

Der Weg zu diesem Ziel ist hart und steinig; er wird nach Erkenntnissen unseres Koordinators Gerhard Braunmiller noch viel Zeit in Anspruch nehmen. „Wir müssen mindestens noch sechs Monate Intensivhilfe leisten“, bestätigte unlängst auch John Holmes, UN-Chef für humanitäre Hilfe, in einem Interview.



Zu dramatisch sind die nackten Zahlen, die seine Organisation vor wenigen Wochen als traurige Bilanz veröffentlichte: 140.000 Menschen verloren durch „Nargis“ ihr Leben, zwei Millionen wurden unmittelbar betroffen. Insgesamt rund eine halbe Million Häuser und 4000 Schulen wurden zerstört, 600.000 Hektar Land überschwemmt.

Die Menschen in Myanmar sind dringend auf unsere Hilfe angewiesen. humedica kooperiert bereits mit vielen anderen Hilfsorganisationen, Institutionen, unter anderem auch dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, dennoch sind es insbesondere die Einzelspenden, die unseren gemeinsamen Einsatz ermöglichen.

Daher erbitten wir dringend Ihre gezielten Spenden, liebe Freunde und Förderer. Myanmar droht angesichts anderer Brennpunkte auf unserer Erde in Vergessenheit zu geraten, die Menschen aber brauchen unsere Hilfe.

Projektnummer Myanmar: 8801



Spenden statt Geschenke

Der 50. Geburtstag von Hans-Jürgen Förster aus Immenstadt im Allgäu war ein fröhliches Fest im Familien- und Freundeskreis, das verraten die Fotos von der Feier. Freuen konnte sich allerdings nicht nur das Geburtstagskind selbst: Weil Hans-Jürgen Förster auf Geschenke verzichtete, kann humedica Menschen in Not helfen.

Eine besondere Idee, die sicher nicht selbstverständlich ist, im Grunde aber am Ende nur Gewinner hat. Wir freuen uns mit Herrn Förster über seinen Geburtstag, den Segen, den er und seine Familie in den vergangenen Jahren erfahren durften. Und wir freuen uns mit Menschen, denen wir helfen können, die ihr Lachen wiederfinden, neue Hoffnung finden.

Wir können helfen, weil sich immer wieder Menschen finden, die ihr persönliches Glück teilen wollen. Die gerne geben und damit an einem anderen Ort dieser Welt konkrete Hilfe ermöglichen.

Wenn auch Sie, liebe Besucher, unsere Arbeit auf eine ähnliche Weise möchten oder in Ihrem Bekanntenkreis verbreiten möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Gerne stellen wir Ihnen eines unserer Projekte vor und zeigen Ihnen, wo Ihre Hilfe gebraucht wird.

Vielen Dank für jede Form Ihrer Hilfe. Ein besonderer Dank und Gruß geht an Herrn Förster, seine Familie, alle Gäste seiner Geburtstagsfeier und alle Menschen, die unsere Arbeit bereits durch vergleichbare Aktionen gefördert haben.

Bitte senden Sie mir unverbindlich weitere Informationen zu Ihrer Arbeit

Ich interessiere mich für eine Familienpatenschaft. Bitte senden Sie mir einen unverbindlichen Vorschlag.

Sri Lanka Brasilien

Liebe Förderer, humedica lebt von der Unterstützung der Bevölkerung. Kennen Sie möglicherweise Menschen in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis, denen wir unverbindlich auch diesen Info-Brief zusenden dürfen? Falls dem so ist, erbitten wir die entsprechenden Adressen in den nebenstehenden Feldern (bitte nur nach vorheriger Absprache mit Ihren Bekannten). Ihr Engagement ist unsere Chance. Vielen Dank für jede Unterstützung.

Die ersten 100 Einsender erhalten ein persönliches Buchgeschenk. Sie können uns die Karte auch per Fax übermitteln: 08341-966 148 70 45.

Kontakt 1:

Vorname _____ Name _____

Strasse Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Kontakt 2:

Vorname _____ Name _____

Strasse Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____